

ZWEITE LIGA: SAISONSTART

► Mit dem Spiel bei der SpVgg Greuther Fürth geht Eintracht Frankfurt in der Zweiten Liga heute das Projekt Wiederaufstieg an. Vor dem Saisonstart geben wir einen Überblick über die Situation bei der Eintracht und die Spielerwechsel in der Liga.

TIPPS DER REDAKTION

Ulrich Schwaab

1. Wer steigt auf? Der Aufstieg führt nur über Eintracht Frankfurt, da die Mannschaft das größte spielerische Potenzial besitzt. Der Eintracht folgt Bochum, 1860 München schafft es in die Relation.

2. Wer steigt ab? Der Abstieg ereilt Paderborn und Dresden. Sportlich und wirtschaftlich reicht es nicht für Liga zwei. Der FSV Frankfurt muss in der Relegation sehen, dass er sich retten kann.

Peter Schneider

1. Wer steigt auf? Die Eintracht repariert den Betriebsunfall und wird als Meister aufsteigen. Der zweite direkte Aufstiegsplatz geht an Düsseldorf, 1860 erreicht die Relegation.

2. Wer steigt ab? Ich fürchte, dass beim FSV Frankfurt der Negativtrend, der in der Vorsaison eingesetzt hat, anhält. Die Bornheimer streiten sich mit FC Ingolstadt und SC Paderborn darum, wer direkt absteigt und wer in die Relegation darf.

Carsten Diemel

1. Wer steigt auf? Alles andere als ein Durchmarsch der Eintracht wäre eine faustdicke Überraschung. Fürth wird es endlich schaffen, das Viertplatz-Trauma abzulegen. Bochum und Duisburg spielen um die Relegation.

2. Wer steigt ab? Die Ingolstädter wird das verfluchte zweite Jahr ereilen. Dresden wird direkt wieder absteigen, nachdem die Sachsen ihre besten Spieler abgeben mussten. Kandidaten für die Relegation sind Berlin und Karlsruhe.

Tobias Goldbrunner

1. Wer steigt auf? Es wird kein Selbstläufer: Aber am Ende holt die Frankfurter Eintracht den Titel. Dahinter gibt es einen Zweikampf zwischen Bochum und Fürth um die Plätze. Duisburg könnte noch dazwischenfunken.

2. Wer steigt ab? Für Paderborn, Braunschweig und Ingolstadt wird es verdammt schwer. Ein großes Fragezeichen steht hinter Karlsruhe – am Ende könnte der radikale Umbruch zum Problem werden.

Rolf Lehmann

1. Wer steigt auf? Die Eintracht tut sich schwer mit der Rolle des Gejagten, am Ende reicht es dann aber doch noch zu Meisterschaft und sofortigem Wiederaufstieg. Für die große Überraschung sorgt der KSC, der es hinter St. Pauli in die Relegation schafft.

2. Wer steigt ab? Paderborn, der FC Ingolstadt und Aufsteiger Dresden als Drittlatter werden am Ende den Weg in Liga drei antreten müssen.

FUSSBALL

Cottbus – Dresden heute, 18 Uhr
FSV Frankfurt – Union Berlin heute, 18 Uhr
Fürth – Eintracht Frankfurt heute, 20.30 Uhr



Das Team, das das Unternehmen Wiederaufstieg angeht: (hintere Reihe von links) Martin Fenin, Caio César Alves dos Santos, Marco Russ, Alexander Meier, Stefan Bell, Habib Bellaïd, Nikola Petkovic, Julian Duda, Marcel Titsch-Rivero, Georgios Tzavellas, (Zweite Reihe von hinten, von links) Sonny Kittel, Karim Matmour, Pirmin Schwegler, Sebastian Jung, Sebastian Rode, Ricardo Clark, Matthias Lehmann, Alexander Hien, Zeugwart Igor Simonov, Zeugwart Franco Lioni, (Dritte Reihe von hinten, von links), Cheftrainer Armin Veh, Sport-Direktor Bruno Hübner, Co-Trainer Reiner Geyer, Torwart-Trainer „Moppes“ Petz, Konditionstrainer Christian Kolodziej, Reha-Trainer Michael Fabacher, Mannschaftsarzt Dr. Matthias Feld, Physiotherapeut Thomas Kühn, Physiotherapeut Ralf Ochs, Lizenzspielerleiter Rainer Falkenhain, (vordere Reihe von links) Constant Djakpa, Theofanis Gekas, Marcos Alvarez, Thomas Kessler, Oka Nikolov, Aykut Özer, Erwin Hoffer, Ümit Korkmaz, Benjamin Köhler. Foto: Storch

Einheit aus sechs plus fünf

EINTRACHT Absteiger startet als Favorit heute in Fürth / Sorgen um Viererkette

Von Ulrich Schwaab

FRANKFURT. Den ersten Kampf hatte Armin Veh schon verloren, da war Bundesliga-Absteiger Eintracht Frankfurt auf Trainersuche und Veh dachte eigentlich, nie mehr als Coach an der Seitenlinie zu sitzen. „Ich wollte eine Zeitlang nichts machen, das stimmt schon“, sagt Veh. „Doch dann kam Bruno Hübner und wenn der sie verpflichtet will, haben sie keine Chance.“ Der Verlust seiner Unabhängigkeit wird Veh nicht mehr schmerzen, seine Aufgabe bei der Eintracht hat den Fußball-Lehrer längst gepackt. „Ich weiß, dass Armin der richtige Mann ist. Er passt zur Eintracht und ich wollte mit ihm zusammenarbeiten“, erklärt Manager Hübner vor dem heutigen Saisonauftakt der Zweiten Liga bei Greuther Fürth (20.30 Uhr), warum ihm so viel an der Verpflichtung des Augsburgers lag. Der hat längst gemerkt, dass er in Frankfurt „was gestalten“ kann.

VOR GERICHT

► Der Streit zwischen der Eintracht und Ioannis Amanatidis hat die nächste Eskalationsstufe erreicht. Wie das Arbeitsgericht Frankfurt mitteilte, klagt der Ex-Kapitän per Eilverfahren auf „seiner vertragsgerechte Weiterbeschäftigung“. Die Verhandlung soll am Dienstag stattfinden.

Mit seiner Art für feinen Humor fügt der 50-Jährige hinzu, dass er in seiner Trainerkarriere ja bereits Bayernmeister, Regionalligameister und Deutscher Meister war. „Jetzt möchte ich Zweitligameister werden. Eine solche Titelsammlung – das haben noch nicht viele geschafft.“ Genau um dieses Ziel zu erreichen, sei er nach Frankfurt gekommen, habe bewusst diesen „Rückschritt“ in Kauf genommen, „um wieder etwas zu gestalten“. Bei seinem letzten Engagement in Hamburg war ihm die Freude am Gestalten vom Wir-

bel beim HSV gründlich verdorben worden. Bei der Eintracht scheint es derweil zu passen in der Führungstrioika Veh, Hübner und Heribert Bruchhagen. Die Bürde, als Aufstiegsfavorit in die Saison zu starten, lastet nicht wie Blei auf den Schultern der Verantwortlichen. „Wir freuen uns“, versichert Veh, „wir haben gut gearbeitet und stehen zu unserem Ziel. Einen Favoriten muss es geben.“ Greuther Fürth zählt Veh neben Düsseldorf und Duisburg zu den weiteren Anwärtern auf den Aufstieg.

Die Eintracht hingegen präsentiert sich mit der Formel: Aus sechs und fünf mach elf. Fünf Neuzugänge sollen im Verbund mit sechs Profis, die schon letztes Jahr den Dress mit dem Adler trugen, zu einer Elf zusammenwachsen. „Fragezeichen“, wie Veh es nennt, gibt es bei der Hintermannschaft. „Vorn haben wir uns schnell alles erarbeitet.“ Doch der gesetzte Abwehrverbund aus Sebastian Jung, Gordon Schildenfeld, Marco Russ und Constant Djakpa muss seine

Tauglichkeit unter Wettkampfbedingungen noch beweisen. Eine gewisse „Problematik“ sieht Veh in seiner neu formierten Viererkette. Zumal keiner weiß, wie lange Russ dieser angehört wird. Hübner stellte den Weggang des Innenverteidigers als realistisch dar: „Es kann schnell passieren, es kann aber auch später passieren.“ Veh sieht es daher als „absolut notwendig“ an, einen weiteren Innenverteidiger zu verpflichten. In allen anderen Mannschaftsteilen dagegen ist die Eintracht für das Unternehmen Wiederaufstieg gewappnet. Thomas Kessler hütet das Tor, vor der Viererkette wird Veh mit zwei Dreierreihen spielen: Sebastian Rode, Pirmin Schwegler und Matthias Lehmann agieren hinter dem Trio Caio, Erwin Hoffer und Alex Meier. Mit dieser Formation wird die Eintracht heute versuchen, erfolgreich in die Saison zu starten.

► Aktuelles von Eintracht Frankfurt gibt es unter www.wiesbadener-tagblatt.de

Ein starker Kader für die schnelle Rückkehr

BILANZ Plus und Minus vor dem Saisonstart

FRANKFURT (ps). Ein kurzer Check – zwei Plus- und zwei Minuspunkte bei Eintracht Frankfurt vor dem heutigen Zweitliga-Saisonauftakt: **Plus Kader:** Nicht wenige hätten sich zwar einen personellen Neuanfang gewünscht, aber der wäre ebenfalls mit Risiken begleitet worden. So aber steckt enorm viel Erstliga-Erfahrung in dieser Mannschaft. Gekas, Schwegler, Hoffer, Matmour oder Rode – zumindest für Zweitliga-Verhältnisse sind das herausragende Spieler. Geschwächt wird das Plus durch die Ungewissheit, ob nicht doch noch weitere Leistungsträger verkauft werden. **Plus Trainer/Management:** Armin Veh ist eine Top-Besetzung für den Trainer-Posten, mit dem Meistertitel auf der Visitenkarte. Dass es bei ihm zuletzt in Hamburg und Wolfsburg nicht gut lief, möchte er gerade rücken. Mit Bruno Hübner steht ihm ein Manager zur Seite, der schon beim MSV

Duisburg bewiesen hat, dass er mit wenig Geld eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen kann. **Minus Randal:** Beim Spiel gegen St. Pauli muss die Eintracht wegen der wenigen Chaoten unter ihren treuen Fans schon auf viele Zuschauer verzichten. Bei den vielen brisanten Zweitliga-Spielen ist mit neuen Ausschreitungen zu rechnen – dieses Problem ist eine große Herausforderung für den Verein. **Minus Erwartungshaltung:** Die Eintracht nimmt die Favoritenrolle an. Die Mannschaft wird von der Konkurrenz gejagt. Bei einer Negativserie könnte sich der in der vergangenen Saison aufgestaute Frust wieder Bahn brechen. Einfach an Hertha ein Beispiel nehmen: In der Hauptstadt stand Trainer Markus Babbel im vergangenen November auf der Kippe – letztlich stieg die Mannschaft souverän auf. Auf den langen Atem kommt es an.

AUF EINEN BLICK: DIE SPIELERTRANSFERS IN DER ZWEITEN LIGA

Eintracht Frankfurt

Zugänge: Lehmann (St. Pauli/500000 Euro Ablöse), Kessler (1. FC Köln), Djakpa (Bayer Leverkusen/500000), Bell (Mainz 05), Matmour (Borussia M'gladbach/500000), Schmidt (Werder Bremen), Bellaïd (CS Sedan, war ausgeliehen), Korkmaz (VfL Bochum, war ausgeliehen). – **Abgänge:** Ochs (VfL Wolfsburg/3 Millionen), Franz (Hertha BSC), Bajramovic, Vasoski, Altintop (alle Ziel unbekannt), Heller (Dynamo Dresden), Fährmann (Schalke 04).

FC St. Pauli

Zugänge: Schachten (Bor. M'gladbach), Tschauener (1860 München), Saglik (VfL Bochum/200000), Drobo-Ampem (Esbjerg FB, war ausgeliehen), Sobiech (Borussia Dortmund, ausgeliehen), Funk (VfB Stuttgart, ausgeliehen). – **Abgänge:** Lehmann (Eintracht Frankfurt/500000), Hain (Karriereende), Lechner (Karlsruher SC), Schultz (FC St. Pauli/200000), Korkmaz (Eintracht Frankfurt, war ausgeliehen), Rzatkovski (Arminia Bielefeld), Prokoph (KSV Superfund), Sestak (MKE Ankaragücü), Fernandes (Ziel unbekannt).

VfL Bochum

Zugänge: Sinkiewicz (FC Augsburg), Uzun (VfL Wolfsburg), Ginczek (Bor. Dortmund, ausgeliehen), Kramer (Bayer Leverkusen, ausgeliehen), Berger (Kickers Offenbach), Eijolfsson (West Ham United). – **Abgänge:** Fuchs (Mainz 05/1,8 Mio., von 05 weiter transferiert zu Schalke 04), Saglik (FC St. Pauli/200000), Korkmaz (Eintracht Frankfurt, war ausgeliehen), Rzatkovski (Arminia Bielefeld), Prokoph (KSV Superfund), Sestak (MKE Ankaragücü), Fernandes (Ziel unbekannt).

SpVgg Greuther Fürth

Zugänge: Dorda (Borussia Mönchengladbach), Schmidtag (RW Oberhausen), Ocean (Kickers Of-

fenbach/200000), Baumgärtel (SpVgg Greuther Fürth II), Kraus (Eintr. Frankfurt II), Tyrala (VfL Osnabrück), Zillner (SpVgg Unterhaching), Schahin (Dynamo Dresden, war ausgeliehen), Flückiger (1. FC Magdeburg). – **Abgänge:** Nicolai Müller (FSV Mainz 05/1,8 Mio.), Haas (FC Ingolstadt), Falkenberg (Alemannia Aachen), Strangl (Greuther Fürth II), Langen (Ziel unbekannt), Slepicka (Dinamo Zagreb, war ausgeliehen), Walke (RB Salzburg, war ausgeliehen), Aleksic (FC Genua 1893, war ausgeliehen), Kaplan (Bayer Leverkusen, war ausgeliehen).

Energie Cottbus

Zugänge: Müller (Arminia Bielefeld), Ludwig (1860 München), Engel (VfL Osnabrück), Kucukovic (Sonderjyske/Dänemark), Rangelov (Bor. Dortmund, ausgeliehen), Steffen (Bayer Leverkusen, ausgeliehen), Engel (VfL Osnabrück), Nwaoua (Flora Swinojcie). – **Abgänge:** Petersen (Bayern München/2,8 Mio.), Shao, Julia (beide MSV Duisburg), Miatke (CZ Jena), Afrinye (Ziel unbekannt), Soma (Ziel unbekannt), Obenosterer (Wacker Innsbruck, war ausgeliehen).

FC Erzgebirge Aue

Zugänge: Cappek (Wacker Burghausen), Kocer (Babelsberg 03), König (Rot-Weiß Oberhausen), Kömcke (VfL Wolfsburg II/200000), Höfler (SC Freiburg, ausgeliehen). – **Abgänge:** Birk (Chemnitz FC), Milchraum (Karlsruher SC), Glasner (Wacker Burghausen), Braham, Wemmer (beide Ziel unbekannt), Kos (Karriereende).

FSV Frankfurt

Zugänge: Chrysantus (Hamburger SV, Leihe), Guja (Fortuna Düsseldorf), Yelen (Hansa Rostock), Ojima, Henneböle (beide FSV Frankfurt U19), Benyamina

(1. FC Union Berlin), Yun (Yonsei Universität Seoul), Gordon (RW Oberhausen), Huber, Teixeira (beide Kickers Offenbach), Kleinheider (Mainz 05 II), Guaye (Alem. Aachen, ausgeliehen), Stark (MSV Duisburg). – **Abgänge:** Mölders (FC Augsburg/175000), Müller (RB Leipzig), Hickl (Kickers Offenbach), Gjasula (MSV Duisburg), Bouhadhoud (Wehen Wiesbaden), Alvarez, Pintol, Cidimar, Albayrak, Mnari (alle Ziel unbekannt), Schulz (Hamburger SV, war ausgeliehen).

Alemannia Aachen

Zugänge: Falkenberg (SpVgg Greuther Fürth), Watterman (AZ Alkmaar), Erb (Bayern München II), Hartmann (Hertha BSC), Korte (Alemannia Aachen II), Sibum (NEC Nijmegen), Maek (Werder Bremen II), Bäcker (Bor. Mönchengladbach), Striffler (Dynamo Dresden), Yabo (1. FC Köln, ausgeliehen), Ojamaa (Fortuna Sittard, war ausgeliehen), Stiepermann (Borussia Dortmund, ausgeliehen). – **Abgänge:** Stieber (FSV Mainz 05/1,5 Mio.), Höger (Schalke 04/1,5 Mio.), Stückmann (Ergotelis/Griechenland), Herzig, Burkhardt (beide Wehen Wiesbaden), Unger, Zdebel (beide Ziel unbekannt), Arslan (Hamburger SV, war ausgeliehen), Demai (Ziel unbekannt), Guaye (FSV Frankfurt, ausgeliehen).

Karlsruher SC

Zugänge: Lechner (FC St. Pauli), Kern (KSC II), Piroske (Rot-Weiß Ahlen), Milchraum (Erzgebirge Aue), Lamidi (RW Oberhausen), Haas (Kickers Offenbach), Orlishausen (RW Erfurt), Kempe (VfR Ahlen), Müller (Schalke 04 II), Aquaro (ZSKA Sofia/120000), Lavrie (FC St. Gallen), Hoheneder (Sparta Prag), Fink (VfR Aalen, war ausgeliehen). – **Abgänge:** Zimmermann (Borussia Mönchengladbach/1,0 Mio.), Langkamp (FC Augsburg/100000), Rupp (Borussia Mönchengladbach/600000), Schäfer (FC

Ingolstadt), Rieß (FC Lustenau), Adoube, Mutzel, Demirtas, Nicht, Porcello, Langkamp, Hudec, Engelhard, Witschi, Omerbegovic (alle Ziel unbekannt), Chrsitans (Hamburger SV, war ausgeliehen).

1. FC Union Berlin

Zugänge: Mosquera (Werder Bremen/150000), Karl (FC Ingolstadt), Zoundi (Fort. Düsseldorf), Piertzel (AO Kavala), Terodde (1. FC Köln, ausgeliehen). – **Abgänge:** Peltz (FC Augsburg), Rauw (Rot-Weiß Erfurt), Haker (Berliner AK), Benyamina (FSV Frankfurt), Younga-Mouhani, Brunnemann, Thematik, Sahin (alle Ziel unbekannt).

TSV 1860 München

Zugänge: Ochs (1. FC Nürnberg), Feick (Arminia Bielefeld), Malura (RW Erfurt), Benjamin (Hamburger SV), Kaiser (Arm. Bielefeld, war ausgeliehen), Uzoma (Arm. Bielefeld, war ausgeliehen), Schäffer (MSV Duisburg, war ausgeliehen). – **Abgänge:** Camdal (Eiskisehspor/Türkei/300000), Ignjovski (OFK Belgrad, war ausgeliehen), Bell (Mainz 05, war ausgeliehen).

MSV Duisburg

Zugänge: Gjasula (FSV Frankfurt), Julia, Shao (beide Energie Cottbus), Karimow, Wolze (beide VfL Wolfsburg II), Bollmann (Arminia Bielefeld), Kastrot (Twente Enschede), Beicher (Hertha BSC, Leihe), Stark (SV Darmstadt 98, war ausgeliehen), Piliatsikas (Schalke 04, Leihe), Fromlowitz (Hannover 96), Domowtschijski (Hertha BSC/450000), Brosinski (SV Wehen Wiesbaden/150000). – **Abgänge:** Yilmaz (Kayserspor/Türkei/700000), Yelldell (Bayer Leverkusen), Blum (Hansa Rostock), Theißen (Fortuna Köln), Grund (Rot-Weiß Essen), Sahar

(1. FC Kaiserslautern), Veigneau, Stark, Herzog, Säumel, Tararache (alle Ziel unbekannt), Maierhofer (Wolverhampton Wanderers, war ausgeliehen), Schäffer (1860 München, war ausgeliehen), Banovic (SC Freiburg, war ausgeliehen), Trojan (FSV Mainz 05, war ausgeliehen), Koch (Borussia Dortmund, war ausgeliehen).

SC Paderborn

Zugänge: Wissing (Bor. Mönchengladbach/150000), Kara (Preußen Münster), Meha (Eintracht Trier), Taylor (RW Ahlen), Bertels (SC Verl), Grahl (1899 Hoffenheim), Krause (1. FC Saarbrücken), Proschwitz (FC Luzern), Erlbeck (eigener Nachwuchs). – **Abgänge:** Masuch (Preußen Münster), Wachsmuth (Chemnitz FC), Rath (Paderborn 07 II), Jevric, Manno, Heithöfer, Daghigh, Paresen, Klukin (alle Ziel unbekannt), Georgiev (FK Horizont Turnovo, war ausgeliehen), Afsari (VfB Stuttgart II, war ausgeliehen), Raitala (1899 Hoffenheim, war ausgeliehen), Kapilani (FC Augsburg, war ausgeliehen).

FC Ingolstadt

Zugänge: Schäfer (Karlsruher SC), Özcan (1899 Hoffenheim), Haas (SpVgg Greuther Fürth), Ikeng (Werder Bremen II), Andersen (VfL Osnabrück). – **Abgänge:** Karl (Union Berlin), Heitold (FC Ingolstadt II), Lutz (Waldhof Mannheim), Wittek (1. FC Heidenheim, Leihe), Futacs (Werder Bremen, war ausgeliehen).

Fortuna Düsseldorf

Zugänge: Ilso (FC Midtjylland/300000), Aouadi (Club Africain Tunis), Grimaldi (FSV Mainz 05 II), Hazaimah (Fort. Düsseldorf U19), Almer (Austria Wien), Schwadorf (Bayer Leverkusen, ausgeliehen), Kruse (Melbourne Victory FC/50000), Juanan

(Real Madrid Castilla). – **Abgänge:** Zoundi (Union Berlin), Costa (VfL Osnabrück), Christ (SV Wehen Wiesbaden), Tiago (Newcastle), Schulze-Niehues (Ziel unbekannt), Gaus (FSV Frankfurt), Melka (Rot-Weiß Oberhausen).

Hansa Rostock

Zugänge: Mintal (1. FC Nürnberg), Perthel (Werder Bremen), Wellandt, Zolinski, Brinkles (alle Rostock U19), Blum (MSV Duisburg), Kostal (Wiener Neustadt), Semmer (RW Erfurt). – **Abgänge:** Trybull (Werder Bremen/200000), Stoll (Dynamo Dresden), Kemer (RB Leipzig), Neitzel (Anker Wismar), Bolivard (Babelsberg 03), Yelen (FSV Frankfurt), Lange, Becker, Großhörnchen, Kerner (alle Ziel unbekannt).

Dynamo Dresden

Zugänge: Eilhoff, Fort (beide Arminia Bielefeld), Heller (Eintracht Frankfurt), Stoll (Hansa Rostock), Möckel (RW Erfurt), Schnetzler (VfL Osnabrück), Bregerie (FC Metz), Trojan (Mainz 05), Knoll (Hertha BSC), Leistner (Dynamo Dresden II). – **Abgänge:** Esswein (1. FC Nürnberg/200000) Röttger (RB Leipzig), Kister (VfR Aalen), Hübner (Arminia Bielefeld), Striffler (Alemannia Aachen), Wagefeld (Hallescher FC), Gossett (Babelsberg 03), Bührer (Bahlinger SC), Keller (Heidenauer SV), Schahin (SpVgg Greuther Fürth), Walther (VfC Plauen), Herzig, Franke (beide Ziel unbekannt).

Eintracht Braunschweig

Zugänge: Correia (1. FC Kaiserslautern II), Petersch (RW Oberhausen), G. und R. Korte (beide Meckersheim), Zimmermann (FC Saarbrücken), Merkel (SC Idar-Oberstein). – **Abgänge:** Calamita (VfR Aalen), Bellarabi (Bayer Leverkusen), Amrhein (SpVgg Unterhaching), Kragl (Ziel unbekannt).